
BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014



KENNZAHLEN

Gewinn- und Verlustrechnung		1. HJ 2014	1. HJ 2013	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Umsatzerlöse	€ Mio.	255,9	247,8	8,1	3,3%
EBITDA	€ Mio.	12,9	9,3	3,6	38,7%
EBITDA-Marge	%	5,0%	3,8%	1,2 Prozentpunkte	
EBIT	€ Mio.	5,3	2,4	2,9	120,8%
EBIT-Marge	%	2,1%	1,0%	1,1 Prozentpunkte	
Konzernergebnis	€ Mio.	1,4	-0,2	1,6	800,0%

Kennzahlen je Aktie		1. HJ 2014	1. HJ 2013	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Ergebnis je Aktie	€	0,08	-0,01	0,09	900,0%

Vermögenslage		30.06.2014	31.12.2013	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Bilanzsumme	€ Mio.	231,8	228,4	3,4	1,5%
Eigenkapital	€ Mio.	94,0	92,0	2,0	2,2%
Eigenkapitalquote	%	40,6%	40,3%		
Verschuldungsgrad		1,47	1,48		

Finanzlage		1. HJ 2014	1. HJ 2013	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	13,7	14,0	-0,3	-2,4%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	-6,3	-4,8	-1,5	31,3%
Free-Cashflow	€ Mio.	7,5	9,1	-1,6	-17,6%

Mitarbeiter		30.06.2014	30.06.2013	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Beschäftigte	Anzahl	4.129	4.225	-96	-2,3%

Märkte		30.06.2014	30.06.2013	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Märkte gesamt	Anzahl	167	169	-2	-1,2%

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014

HIGHLIGHTS:

- // ADLER weiter klar über Branchendurchschnitt
- // Umsatz 1. Halbjahr + 3,2% like-for-like
- // Erneute Rohertragssteigerung im 1. Halbjahr
- // EBITDA um 38,7% auf € 12,9 Mio. gesteigert
- // Alle Ertragskennziffern deutlich positiv
- // Q2: Extrem hohe Vorlage aus 2013 fast erreicht
- // ADLER-Aktie setzte Höhenflug fort

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2014 entwickelte sich die Weltwirtschaft nur mit verhaltener Dynamik. Erst im weiteren Jahresverlauf soll die Konjunktur wieder mehr Fahrt aufnehmen. Dies geht aus aktuellen Berichten von Juni der Weltbank und dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) hervor. Hauptgründe dafür sieht die Weltbank in dem sehr harten Winter in den USA und im anhaltenden Ukraine-Konflikt. Ihre zu Jahresbeginn aufgestellte Wachstumsprognose in Höhe von 3,2% für das Gesamtjahr schraubte die in Washington ansässige Organisation jetzt daher auf nur noch 2,8% herunter. Eine ähnliche Entwicklung sieht auch das IfW, das in seinem aktuellen Report auch auf die wirtschaftlichen Probleme in vielen Schwellenländern hinweist. Allerdings kürzte das IfW seine Jahresprognose nicht, sondern blieb bei seiner Wachstumserwartung von 3,5% für 2014 und einem weiteren Anstieg auf 3,9% in 2015.

Auch in Europa verlief die wirtschaftliche Erholung langsamer als von den Beobachtern prognostiziert, zumindest im zweiten Quartal 2014. Produktion und Investitionen seien immer noch deutlich unter dem Vor-Krisen-Niveau, schreibt der Internationale Währungsfonds (IWF). Als Ursachen für Wachstumshemmnisse und mangelnde Nachfrage führen die Experten die in etlichen Ländern zu hohen Schuldenlasten, Arbeitslosigkeit, Zinsen sowie einen nach wie vor zu schwachen Finanzsektor an. Der IWF-Report gipfelt in der Forderung, dass weitere Reformen nötig seien, um die wirtschaftliche Erholung zu stärken und zu beschleunigen. Die Weltbank hingegen sieht die Wachstumsrate in der Eurozone unverändert bei 1,1% in diesem Jahr und sagt für 2014 und 2015 ein Wachstum von 1,8% bzw. 1,9% vorher. Das sind jeweils 0,4% mehr, als noch vor einem halben Jahr prognostiziert.

Als relativ stabil sehen die Wirtschaftsforscher die aktuelle Entwicklung in Deutschland. Von einer „weiter deutlich aufwärts gerichteten Grundtendenz“ spricht die Deutsche Bundesbank in ihrem jüngsten Monatsbericht, obwohl sie im zweiten Quartal nach ersten Erkenntnissen saison- und kalenderbereinigt nur geringe Zuwächse erkennen kann. Als positive Voraussetzungen für die Wirtschaftslage in Deutschland sieht die Bundesbank vor allem die Beschäftigungszunahme auf dem Arbeitsmarkt sowie die insgesamt stabile Preisentwicklung an. Einen gefestigten Aufschwung erkennt auch das Kieler IfW und sieht Deutschland sogar vor einer neuen Phase der „Hochkonjunktur“. Nach 2,0% Wachstum beim Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr erwarten die Forscher für 2015 bereits 2,5%, vor allem durch „zyklische Auftriebskräfte“ bei den Investitionen.

Als Folge der aktuellen Entwicklung sehen die Forscher einen weiterhin kräftigen Anstieg beim Konsum. „Gute Arbeitsmarktperspektiven, niedrige Zinsen und steigende verfügbare Einkommen lassen die privaten Konsumausgaben deutlich steigen“, sagt der IfW-Bericht. Für 2014 soll der reale Zuwachs bei den Verbraucherausgaben 1,6% betragen, für das kommende Jahr sogar 2,0%. Wie auch die jüngste Konsumklimastudie für Juni der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) zeigt, nehme die „Lust zum Geldausgeben“ weiter zu. Nachdem das Konsumklima vier Monate auf gleichem Niveau verharrte, ist es im Juni laut GfK auf den höchsten Stand seit drei Jahren gestiegen. „Der Konsum, der fast zwei Drittel zur Wirtschaftsleistung Deutschlands beiträgt, bleibt damit ein unverzichtbarer Konjunkturpeiler“, schreiben die GfK-Experten.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Dass die Geschäftsentwicklung im deutschen Textileinzelhandel dennoch teilweise unbefriedigend verlief, führen die Nürnberger Marktforscher auf uneinheitliche Tendenzen im Handel zurück. Nicht alle Handelsformen profitieren in gleichem Maße von der hohen Kaufbereitschaft der Verbraucher. Laut GfK kauften die Kunden zwar mehr, aber oft zu günstigeren Preisen. Dies begünstigte den Online- und Nichtfachhandel sowie preisaggressive Filialisten mehr als den textilen Fachhandel. Und im Juni, vor allem in der zweiten Monatshälfte, litten die Modegeschäfte unter der Fußballweltmeisterschaft.

Laut TW-Testclub, dem teilnehmerstärksten Panel im deutschen Textileinzelhandel, sanken die Branchenumsätze im Juni daher deutlich um 8,0% gegenüber Vorjahr. Nach +2,0% im Mai und -5,0% im April ergibt sich für das zweite Quartal ein durchschnittlicher Umsatzrückgang von -3,0%. Der negative Branchentrend aus dem zweiten Quartal egalisiert das Plus von 3,0% aus dem ersten Quartal, so dass für das erste Halbjahr 2014 ein äußerst mageres Nullwachstum zu Buche steht.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Der Adler Modemärkte AG gelang es erneut – wie schon in den vergangenen Jahren – bei der Umsatzentwicklung besser als der Markt abzuschneiden. Nicht zuletzt dank einer sowohl von Stamm- wie auch Neukunden hervorragend aufgenommenen TV-Image- und Haltungskampagne konnte ADLER in seinen Geschäften die Kaufabschlussquote am Point of Sale sowie die Höhe des Durchschnittsbons steigern.

Im zweiten Quartal war es extrem schwer, den enorm hohen Umsatz aus der Vorjahresperiode zu erreichen oder gar zu übertreffen. Dennoch gelang es ADLER, bis auf 0,5% an diese hohe Vorlage aus 2013 heranzukommen. Damit übertraf ADLER den Marktdurchschnitt klar, denn in Summe verfehlte die Branche die Vorjahresumsätze um 3,0%. Auf das erste Halbjahr bezogen, verlangsamte sich bei ADLER das im ersten Quartal erzielte like-for-like Wachstum von 8,3% für den gesamten Berichtszeitraum auf 3,2%.

Insgesamt nahm der nach IFRS zu bilanzierende Umsatz des Unternehmens im ersten Halbjahr 2014 um € 8,1 Mio. auf € 255,9 Mio. (Vorjahr: € 247,8 Mio.) zu. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 3,3% (3,2% like-for-like). Im Kernmarkt Deutschland wuchs ADLER mit einem Umsatz von € 210,2 Mio. (Vorjahr: € 201,9 Mio.) und einer Steigerung von 4,1%. In Österreich sank der Umsatz im ersten Halbjahr hingegen um 3,2% auf € 36,4 Mio. (Vorjahr: € 37,6 Mio.), da ADLER die Gelegenheit nutzte, drei über lange Jahre verlustreiche Modemärkte in Graz-Liebenau, Fürstenfeld und Innsbruck (DEZ-Einkaufszentrum) zu schließen. Der Umsatz in Luxemburg lag mit € 8,5 Mio. um € 1,0 Mio. deutlich über Vorjahr und wuchs somit um rund 13,5%. Der bisher einzige Schweizer Modemarkt steigerte seinen Umsatz um ca. 12% auf € 0,9 Mio. (Vorjahr: € 0,8 Mio.).

Das Umsatzwachstum von 3,3% im ersten Halbjahr 2014 wurde im Wesentlichen auf bestehender Verkaufsfläche erzielt. Im Berichtszeitraum wurde lediglich ein neuer Modemarkt in Hamburg-Rahlstedt eröffnet. Dem gegenüber standen zwei Marktschließungen in Deutschland, nämlich der Standorte in Hürth (Januar) und Düsseldorf-Bilk (April), die beide seit Jahren hohe Verluste generierten, sowie der schon erwähnten drei Märkte in Österreich.

ERTRAGSLAGE

Wie schon im vergangenen Jahr setzte sich auch im ersten Halbjahr die positive Entwicklung beim Materialaufwand fort. Die Materialkosten stiegen erneut unterproportional zum Umsatz um 1,3% von € 114,2 Mio. im Vorjahr auf jetzt € 115,7 Mio. Entsprechend steigerte ADLER den Rohertrag weiter um 4,9% auf € 140,2 Mio. Im Vorjahr hatte er noch bei € 133,6 Mio. gelegen. Durch verbesserte Einkaufskonditionen und gutes Bestandsmanagement ergab sich eine nachhaltig um 0,9 Prozentpunkte gesteigerte Rohertragsmarge in Höhe von 54,8% (Vorjahr: 53,9%).

Der Personalaufwand von ADLER stieg im ersten Halbjahr 2014 um 2,3% von € 47,2 Mio. im Vorjahr auf € 48,3 Mio. an und verhielt sich damit unterproportional zur Umsatzentwicklung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum auf € 83,4 Mio. (Vorjahr: € 80,1 Mio.). Haupttreiber der somit um 4,1% erhöhten Aufwendungen sind die zur Verbesserung des Image und der Kundenfrequenz gezielt gesteigerten Marketingausgaben sowie die Ausgaben für Instandhaltung im Rahmen der Modernisierung der Modemärkte.

Als wichtigste Steuerungsgröße beim Ertrag sieht der ADLER-Vorstand das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) an. Beeinflusst vor allem durch die Umsatz- und Rohertragssteigerung, stieg das EBITDA im Berichtszeitraum um 38,7% auf € 12,9 Mio. an (Vorjahr: € 9,3 Mio.). Dieser deutliche Anstieg erhöhte auch die EBITDA-Marge im Berichtszeitraum kräftig von 3,8% im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 5,0%. Das Unternehmen führt diese erfreuliche Entwicklung zurück auf anhaltend gutes Bestandsmanagement, den Verzicht auf exzessive Rabatte, die hohe Quote bei der Direktbeschaffung von rund 45% sowie konsequente Kostendisziplin.

Die Abschreibungen summierten sich im ersten Halbjahr auf € 7,6 Mio. und lagen somit um € 0,7 Mio. über dem Vorjahreswert von € 6,9 Mio. Die Steigerung ergibt sich zum größten Teil aus der Verlängerung von Finanzierungsleasingverträgen sowie aus erhöhten immateriellen Vermögenswerten. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte somit mehr als verdoppelt werden und belief sich im ersten Halbjahr auf € 5,3 Mio. im Vergleich zu € 2,4 Mio. in der Vorjahresperiode. Das Finanzergebnis schwächte sich aufgrund höheren Aufwands beim Finanzierungsleasing im Vergleich zum Vorjahr leicht ab und lag bei € -2,5 Mio. (Vorjahr: € -2,1 Mio.).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) wuchs kräftig und erreichte € 2,9 Mio. (Vorjahr: € 0,2 Mio.). Auch nach Ertragsteuern ergibt sich ein positives Ergebnis in Höhe von € 1,4 Mio. nach € -0,2 Mio. im Vorjahr.

Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von € 0,08 (Basis 18.446.163 Stück Aktien) für das erste Halbjahr 2014 (Vorjahresperiode: € -0,01).

QUARTALVERGLEICH

Im Vorjahr hatten die seit langem stärksten Verkaufsmonate April und Juni für eine extrem hohe Vorlage gesorgt. Dennoch war ADLER im zweiten Quartal mit nur 0,5% Abstand ganz nahe daran, dieses hohe Umsatzwachstum auf bestehender Fläche erneut zu erreichen. Auslöser für das fehlende letzte halbe Prozent war hauptsächlich der schwache Juni, in dem der ADLER-Umsatz flächenbereinigt um 6,5% zurückging. Aber auch dieser Wert übertraf den Branchenschnitt von -8,0% im Juni 2014. Ursache dafür war für viele Marktbeobachter neben zwei fehlenden Verkaufstagen die Ablenkung durch die Fußballweltmeisterschaft. Die Erlöse im zweiten Quartal sanken auf Konzernebene um -0,5% auf € 142,7 Mio. von € 143,5 Mio. im Vorjahr, was sich allerdings auf die Ertragskennziffern kaum auswirkte.

Trotz des leicht rückläufigen Umsatzwachstums konnte ADLER auch im zweiten Quartal seinen Materialaufwand senken. Dieser belief sich auf € 60,8 Mio. nach € 61,5 Mio. im Vorjahr. Entsprechend verbesserte sich auch die Rohertragsmarge von 57,1% im zweiten Quartal 2013 auf 57,4% in diesem Jahr.

Im Quartalsvergleich stieg der Personalaufwand von € 23,8 Mio. nur geringfügig auf € 24,0 Mio. an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich ebenfalls nur leicht um € 0,3 Mio. auf € 42,0 Mio. (Vorjahr: € 41,7 Mio.).

Die Verbesserung im Rohertrag führte im Verbund mit den nur geringen Kostensteigerungen zu einem um 3,4% erhöhten EBITDA von € 18,5 Mio. (Vorjahr: € 17,9 Mio.). Aufgrund der um € 0,5 Mio. erhöhten Abschreibungen erzielte ADLER im zweiten Quartal ein EBIT von € 14,6 Mio. (Vorjahr: € 14,5 Mio.) sowie ein EBT von € 13,3 Mio. (Vorjahr: € 13,4 Mio.). Aufgrund latenter Steuereffekte und höherer Ertragsteuern verringerte sich der Konzernüberschuss im zweiten Quartal leicht auf € 9,6 Mio. (Vorjahr: € 10,1 Mio.).

Bezogen rein auf das zweite Quartal, beträgt das Ergebnis je Aktie € 0,52 (Vorjahresquartal: € 0,57).

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2014 auf € 231,8 Mio. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 (€ 228,4 Mio.) ist das eine Erhöhung um € +3,4 Mio.

Die Vorräte sind seit Jahresanfang um € 3,2 Mio. auf € 74,3 Mio. gesunken. Am 31. Dezember 2013 lag ihr Wert bei € 77,5 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen von € 6,2 Mio. leicht an auf € 6,3 Mio. Das Sachanlagevermögen wuchs im ersten Halbjahr von € 72,2 Mio. (31. Dezember 2013) auf € 73,9 Mio. Hauptgrund dafür ist die hohe Zahl der im Berichtszeitraum vorgenommenen Umbaumaßnahmen in den Modemärkten sowie die Neueröffnung in Hamburg-Rahlstedt.

Das Eigenkapital stieg hauptsächlich aufgrund des Verkaufs eigener Aktien von € 92,0 Mio. (31. Dezember 2013) auf € 94,0 Mio. Gegenläufig hierzu wirkte vor allem die Dividendenaus-schüttung in Höhe von rund € 8,3 Mio. Entsprechend stieg die Eigenkapitalquote geringfügig von 40,3% zum 31. Dezember 2013 auf nunmehr 40,6%. Der Verschuldungsgrad blieb mit 1,47 im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2013 (1,48) nahezu konstant.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des reinen Einzelhandelsge-schäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferanten-Verbindlichkeiten. Zum Stichtag 30. Juni 2014 steht aufgrund der geringeren Vorräte ein reduziertes Working Capital von € 40,6 Mio. zu Buche. Vor sechs Monaten hatte es noch € 43,4 Mio. betragen.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat für die Finanzkraft von ADLER entscheidende Bedeutung. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit blieb mit € 13,7 Mio. im ersten Halbjahr 2014 nahezu konstant im Vergleich zur Vorjahresperiode (€ 14,0 Mio.).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich um gut 30,0% von € 4,8 Mio. in der Vorjahresperiode auf € 6,3 Mio. im ersten Halbjahr 2014. Die kräftig gestiegenen Investitionen resultieren daher, dass ADLER im Berichtszeitraum deutlich mehr bestehende Modemärkte einer gründlichen Modernisierung unterzogen hat. Der Free Cashflow bleibt trotz erhöhter Investitionstätigkeit dennoch klar positiv und beläuft sich auf € 7,5 Mio. (Vorjahr: € 9,1 Mio.).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit konnte im Vergleich zum Vorjahr um € 8,3 Mio. auf € -4,6 Mio. gesenkt werden. Der höheren Dividendenzahlung von rund € 8,3 Mio. stehen hier die Erlöse aus dem Verkauf eigener Aktien im Januar 2014 in Höhe von ca. € 8,9 Mio. entgegen. Der gesamte Bestand an Zahlungsmitteln konnte in der Berichtsperiode vom 31. Dezember 2013 bis zum 30. Juni 2014 um € 2,8 Mio. auf € 57,4 Mio. gesteigert werden.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns betragen im ersten Halbjahr 2014 insgesamt € 6,5 Mio. (Vorjahr: € 5,0 Mio.). Der Großteil dieser Summe (€ 5,6 Mio.) entfiel auf Investitionen in Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung). In den Investitionen des ersten Halbjahres ist die grundlegende Modernisierung der Modemärkte in Wels (Österreich), Bremen, Leverkusen, Oberhausen, Greifswald, Eching bei München, Landsberg-Peißen, Salzgitter und Kolbermoor sowie die Neueröffnung des Modemarkts Hamburg-Rahlstedt enthalten. Die restlichen € 0,9 Mio. entfielen auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (Vorjahr: € 1,6 Mio.).

MITARBEITER

Der ADLER-Konzern beschäftigte insgesamt 4.129 (Vorjahr: 4.225) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Stichtag 30. Juni 2014. Dies sind rund 2,3% weniger als zum Vorjahreszeitpunkt. Nach Auslauf des Ergänzungstarifvertrags konnten erneut leichte Anpassungen mit dem Ziel eines flexibleren Personaleinsatzes vorgenommen werden. Umgerechnet auf Vollzeitstellen lag die Zahl der ADLER-Beschäftigten bei 2.653,6 gegenüber 2.657,8 vor einem Jahr (-0,16%).

Als Ausbildungsbetrieb übernimmt ADLER traditionell auch soziale Verantwortung für junge Menschen. Die Gesamtzahl der im Unternehmen beschäftigten Auszubildenden und Praktikanten aus allen Lehrjahren betrug zum Ende des ersten Halbjahrs 242. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es 235 junge Frauen und Männer gewesen.

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat am 13. Januar 2014 beschlossen, die vom 13. Juni 2013 durch die Hauptversammlung erteilte Ermächtigung zur Verwendung eigener Aktien auszuüben und kurzfristig bis zu 888.803 eigene Aktien (bis zu ca. 4,8% des aktuellen Grundkapitals) zu veräußern. Der Aufsichtsrat hatte seine Zustimmung bereits erteilt. Die Aktien wurden im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) über das Bankhaus M. M. Warburg & Co. qualifizierten Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland zum Kauf angeboten und aufgrund hoher Nachfrage in kürzester Zeit vollständig gezeichnet. Der erzielte Preis lag bei € 10,00 je Stückaktie. ADLER nutzte auf diese Weise die Gelegenheit, sein Eigenkapital nachhaltig zu stärken. Durch den Verkauf erhöhte sich der Streubesitz der Adler Modemärkte AG um rund 4,8 Prozentpunkte.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient ADLER sich eines Risikomanagement- und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens, Finanz und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüber stehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2013 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

Auf Basis der Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten 2014 hält die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 weiterhin ein Wachstum im unteren einstelligen Prozentbereich für möglich. Da ADLER sich in den ersten sechs Monaten besser als der Gesamtmarkt entwickelt hat, ist die Gesellschaft optimistisch, dass sich auch das Ergebnis (EBITDA) entsprechend zum Umsatz verbessern wird. Diese Prognose beruht auf den Annahmen, dass die allgemeine Wirtschaftsentwicklung im Bereich der Erwartungen liegt und die Maßnahmen zur Rohertragssteigerung sich auch im weiteren Jahresverlauf positiv auswirken werden. Des Weiteren geht die Gesellschaft davon aus, dass die Konjunktur in den von ADLER bearbeiteten Märkten stabil bleibt und Nachfrageeinbrüche ausbleiben.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums und bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichts hat es keine wesentlichen Ereignisse gegeben, die eine Auswirkung auf den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2014 haben.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Die Entwicklung der ADLER-Aktie ist den positiven Erwartungen vieler Marktteilnehmer gefolgt. Die anhaltende Nachfrage hat auch im zweiten Quartal 2014 ihren Wert weiter steigen lassen. Das Papier startete am 1. April mit einem Schlusskurs von € 10,96 und ging am 30. Juni mit € 12,70 aus dem Handel. Dies entspricht einer realen Wertsteigerung von rund 16 Prozent. Im Quartalsverlauf markierte die ADLER-Aktie ihren Tiefstkurs von € 10,50 am 15. April. Ihren zwischenzeitlichen Höchststand von € 12,99 erreichte sie an drei von vier aufeinander folgenden Börsentagen zwischen dem 6. und 11. Juni. Dieser nachhaltige Test der 13-Euro-Marke wurde zunächst durch eine allgemeine Korrektur der Aktienmärkte unterbrochen, die alle Indizes erfasste.

Dennoch markiert der Wertverlauf der ADLER-Aktie im Berichtszeitraum eine stabile und deutliche Steigerung, die das wachsende Vertrauen in das Geschäftsmodell und die Unternehmensführung von ADLER unterstreicht. In der zweiten Junihälfte verharrte das Papier auf einem stabilen Plateau um € 12,70. Auf das erste Halbjahr 2014 bezogen, erreichte die ADLER-Aktie einen Wertzuwachs von knapp 24%. Geht man vom Tagesstiefstkurs am 6. Februar aus, betrug der Zuwachs sogar fast 39%.

Um das Klima bei potenziellen Investoren weiter zu verbessern, hat der Vorstand der Adler Modemärkte AG auch im Berichtszeitraum in intensivem Kontakt mit Investoren gestanden. Dabei wurden zwei Investorenkonferenzen in Frankfurt und Paris besucht. Außerdem unternahm der Vorstand mehrere Roadshows und besuchte dabei Investoren in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Skandinavien und den Vereinigten Staaten von Amerika. Ziel ist es dabei, bereits engagierte und potenzielle neue Investoren mit Informationen über die Entwicklung der Gesellschaft zu versorgen, bestehende Investments zu untermauern und neue Engagements zu fördern. In Folge des sehr guten Jahresergebnisses 2013 gab es weitere positive Ausblicke und Kaufbestätigungen für die ADLER-Aktie. Mehrere Investmenthäuser erneuerten in ihren Reports die Einschätzung, dass die ADLER-Aktie weiteres Aufwärtspotenzial enthalte.

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // **KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG** // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2014 // VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER // BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

T€	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013 angepasst**
Umsatzerlöse	255.887	247.840
Sonstige betriebliche Erträge	4.404	2.918
Materialaufwand	-115.700	-114.157
Personalaufwand	-48.274	-47.175
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-83.428	-80.121
EBITDA	12.889	9.305
Abschreibungen	-7.555	-6.926
EBIT	5.334	2.379
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56	20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.529	-2.159
Finanzergebnis	-2.473	-2.139
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.861	240
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.476	-398
Konzernüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.385	-158
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	1.385	-158
Ergebnis je Aktie*		
Unverwässert in €	0,08	-0,01
Verwässert in €	0,08	-0,01

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 in Höhe von 18.446.163 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013 wurden 17.621.197 Aktien berücksichtigt.

** Anpassung der Vorjahreswerte auf Grund geänderter Bewertung der zu aktivierenden Kosten auf Vorräte, siehe S. 20.

KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2014

T€	01.04. - 30.06.2014	01.04. - 30.06.2013 angepasst
Umsatzerlöse	142.721	143.468
Sonstige betriebliche Erträge	2.592	1.465
Materialaufwand	-60.822	-61.483
Personalaufwand	-24.035	-23.835
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.992	-41.697
EBITDA	18.464	17.918
Abschreibungen	-3.889	-3.459
EBIT	14.575	14.459
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.283	-1.062
Finanzergebnis	-1.253	-1.053
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.322	13.406
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.749	-3.343
Konzernüberschuss (+)	9.573	10.063
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	9.573	10.063
Ergebnis je Aktie*		
Unverwässert in €	0,52	0,57
Verwässert in €	0,52	0,57

*Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. April 2014 bis 30. Juni 2014 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. April 2013 bis 30. Juni 2013 wurden 17.621.197 Aktien berücksichtigt.

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

T€	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013 angepasst
Konzernüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.385	-158
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-9	6
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-9	6
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	17	5
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	17	5
Sonstiges Ergebnis	8	11
Konzerngesamtergebnis	1.393	-147

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2014

T€	01.04.- 30.06.2014	01.04.- 30.06.2013 angepasst
Konzernüberschuss	9.573	10.063
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-3	6
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-3	6
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	11	-2
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	11	-2
Sonstiges Ergebnis	8	4
Konzerngesamtergebnis	9.581	10.067

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // **KONZERN-BILANZ** // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2014 // VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER // BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

KONZERN-BILANZ

Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

VERMÖGENSWERTE IN T€	30.06.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.332	6.227
Sachanlagen	73.880	72.205
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.525	1.525
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	453	489
Latente Steueransprüche	8.173	8.606
Summe langfristige Vermögenswerte	90.363	89.052
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	74.322	77.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78	52
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.409	7.016
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	281	264
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.367	54.526
Summe kurzfristige Vermögenswerte	141.457	139.394
Summe VERMÖGENSWERTE	231.820	228.446

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // **KONZERN-BILANZ** // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2014 // VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER // BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

KONZERN-BILANZ

Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€	30.06.2014	31.12.2013
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	18.510	17.621
Kapitalrücklage	127.408	119.409
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-1.620	-1.628
Bilanzverlust	-50.321	-43.376
Summe Eigenkapital	93.977	92.026
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.823	5.935
Sonstige Rückstellungen	1.729	1.460
Finanzschulden	3.369	3.520
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	48.863	48.554
Übrige Verbindlichkeiten	3.035	2.522
Latente Steuerschulden	59	120
Summe langfristige Schulden	62.878	62.111
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	3.041	3.596
Finanzschulden	10.805	10.344
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.084	5.446
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.796	34.150
Übrige Verbindlichkeiten	20.718	19.488
Ertragssteuerschulden	521	1.285
Summe kurzfristige Schulden	74.965	74.309
Summe Schulden	137.843	136.420
Summe EIGENKAPITAL und SCHULDEN	231.820	228.446

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // **EIGENKAPITALVERÄNDERUNG** // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2014 // VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER // BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungs-umrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 31.12.2013	17.621	119.409	1	5	-1.634	-43.376	92.026
Aktienverkauf	889	7.999	0	0	0	0	8.888
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	-8.330	-8.330
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	889	7.999	0	0	0	-8.330	558
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	1.385	1.385
Sonstiges Ergebnis	0	0	17	-9	0	0	8
Konzerngesamtergebnis	0	0	17	-9	0	1.385	1.393
Stand am 30.06.2014	18.510	127.408	18	-4	-1.634	-50.321	93.977

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungs-umrechnung	übrige Veränderung*		
Stand am 01.01.2013 (angepasst)	17.621	119.409	-6	2	-1.792	-54.900	80.335
Aktienverkauf	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	-7.048	-7.048
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0	-7.048	-7.048
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	-158	-158
Sonstiges Ergebnis	0	0	5	6	0	0	11
Konzerngesamtergebnis	0	0	5	6	0	-158	-147
Stand am 30.06.2013	17.621	119.409	-1	8	-1.792	-62.106	73.140

*Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // **KAPITALFLUSSRECHNUNG** // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2014 // VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER // BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

T€	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013 angepasst
Konzernüberschuss (+) vor Steuern	2.861	240
(+) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7.555	6.926
Zunahme (+) Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-112	-46
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	72	-4
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	-7	4
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	7.333	8.039
Zinsergebnis	2.473	2.139
Erhaltene Zinsen	56	20
Gezahlte Zinsen	-128	-127
Gezahlte Ertragsteuern	-3.615	-2.972
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte	3.600	9.895
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	156	-1.775
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	-6.356	-11.077
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	-168	2.691
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	13.720	13.953
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	225	123
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-6.490	-4.967
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-6.265	-4.844
Free Cashflow	7.455	9.109
Zahlungen aus der Rückführung (-)/ Aufnahme (+) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	2
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-149	-65
Einzahlung aus Verkauf eigener Aktien	8.888	0
Dividendenzahlung	-8.330	-7.048
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-5.023	-5.780
Mittelzufluss (+)/ -abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-4.614	-12.891
Nettoab- (-)/ -zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	2.841	-3.782
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	54.526	42.112
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	57.367	38.329
Nettoab- (-)/ -zunahme (+) von Zahlungsmitteln	2.841	-3.782

VERKÜRZTER KONZERN- ANHANG ZUM 30. JUNI 2014

I. VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1-7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“ Bekleidungsfachmärkte oder Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren sowie an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte schließt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung ein.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Oberstes herrschendes Unternehmen war bis zum 25. April 2013 die bluO SICAV-SIF, Luxemburg. Seit 25. April 2013 ist die Steilmann Holding AG, Bergkamen, das oberste herrschende Unternehmen. Diese besitzt mittelbar die Mehrheit der Anteile der gemeinsam mit der Excalibur I.S.à.r.l., Luxemburg, gehaltenen Holdinggesellschaft und ADLER-Mehrheitsaktionärin, S&E Kapital GmbH, Bergkamen.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2014 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. Juni 2014 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2013 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Zum Quartalsbericht 30. Juni 2014 wurden die Vorjahreswerte zum 30. Juni 2013 auf Grund der Änderung der Bewertung der Handlingskosten retrospektiv angepasst.

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // **VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2014** // VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER // BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Der vorliegende Zwischenbericht unterlag einer prüferischen Durchsicht durch PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG drei inländische und drei ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital in Landeswährung in Tausend
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden / Österreich	100	€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz / Luxemburg	100	€	31
Advers GmbH, Haibach	100	€	25
Adler Mode GmbH, Haibach	100	€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug / Schweiz	100	CHF	100
A-Team Fashion GmbH, München	100	€	25

Die ALASKA GmbH & Co. KG, München, deren Anteile zu 100% in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach gemäß SIC-12 als Objektgesellschaft in den Konzernabschluss einbezogen.

Im ersten Halbjahr 2014 haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

III. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

1. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und das Ergebnis im zweiten Halbjahr, insbesondere im vierten Quartal, aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt höher als in den anderen Quartalen.

2. EIGENKAPITAL

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat am 13. Januar 2014 nach zuvor erteilter Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die eigenen Aktien, 888.803 Stück, zu veräußern und sämtliche eigenen Aktien am 14. Januar 2014 zu einem Preis von EUR 10,00 platziert. Der Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 8.888.030 wurde mit den entsprechenden Positionen des Eigenkapitals verrechnet. Hierbei wurden dem gezeichneten Eigenkapital EUR 888.803 und der Kapitalrücklage EUR 7.999.227 hinzugerechnet. Das gezeichnete Kapital beträgt somit T€ 18.510.

3. ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien beträgt im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien beträgt 18.446.163 (Vorjahr: 17.621.197).

Das Ergebnis je Aktie beträgt € 0,08 (Vorjahr: € -0,01).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // **VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2014** // VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER // BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

4. DIVIDENDE

Im Mai erfolgte eine Dividenzahlung an die Aktionäre der Adler Modemärkte AG in Höhe von T€ 8.330. Dies entspricht einer Dividende von € 0,45 je Aktie.

5. VERGLEICHSINFORMATIONEN DES HALBJAHRESABSCHLUSSES ZUM 30. JUNI

Im Geschäftsjahr 2013 wurden die Aufwendungen, welche anfallen um die Vorräte an ihren derzeitigen Ort und in den derzeitigen Zustand zu versetzen, überprüft und zusätzliche bei Motex anfallende Komponenten als aktivierungspflichtig identifiziert. Die Anpassung wurde rückwirkend zum 01. Januar 2012 vorgenommen. Die Vorräte erhöhen sich zum 30. Juni 2013 um diese zusätzlichen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von T€ 2.458 (zum 01. Januar 2013: T€ 2.905). Die latenten Steueransprüche sinken um T€ 653 (zum 1. Januar 2013: T€ 773). Dadurch ergibt sich im ersten Halbjahr 2013 ein negativer Effekt in der Gewinn- und Verlustrechnung von T€ 327.

Die Umstellung hatte keinen zahlungswirksamen Effekt.

IV. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit IFRS 8 erfolgt die Segmentierung in operative Teilbereiche gemäß der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Ein operatives Segment wird als „Unternehmensbestandteil“ definiert, der aus seiner Geschäftstätigkeit Erträge und Aufwendungen generiert, dessen Ertragslage durch die verantwortliche Unternehmensinstanz im Rahmen der Ressourcenallokation sowie der Performancebeurteilung regelmäßig analysiert wird und für den eigenständige Finanzdaten vorliegen. Die verantwortliche Unternehmensinstanz ist der Vorstand der Adler Modemärkte AG.

Im Berichtszeitraum existiert wie im Vorjahr mit dem Segment „Modemärkte“ lediglich ein berichtspflichtiges Segment.

	Segment Mode- märkte	Überlei- tung auf IFRS	ADLER- Gruppe
30.06.2014 in T€			
Außenumsätze (netto)	257.394	-1.507	255.887
Umsätze in anderen Segmenten (netto)	0	0	0
Umsatzerlöse Gesamt (netto)	257.394	-1.507	255.887
Warenergebnis	131.142		
Gesamtkosten	-125.114		
EBITDA	9.654	3.235	12.889

	Segment Mode- märkte	Überlei- tung auf IFRS	ADLER- Gruppe
30.06.2013 in T€			
Außenumsätze (netto)	249.214	-1.374	247.840
Umsätze in anderen Segmenten (netto)	0	0	0
Umsatzerlöse Gesamt (netto)	249.214	-1.374	247.840
Warenergebnis	126.167		
Gesamtkosten	-123.424		
EBITDA	5.678	3.627	9.305

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALSVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // **VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2014** // VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER // BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	30.06.2014			31.12.2013		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	72.397	9.340	81.737	69.313	10.644	79.957

V. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bis zum 25. April 2013 gelten lediglich die vom ehemaligen Hauptaktionär bluO SICAV-SIF und dessen Gesellschafter oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten Unternehmen als nahe stehende Unternehmen. Die Adler Modemärkte AG war bis zum 25. April 2013 ein assoziiertes Unternehmen der bluO SICAV-SIF, Luxemburg.

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, Bergkamen, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, Bergkamen. Die Steilmann Holding AG und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

T€	01.01.- 30.06.2014	25.04.- 30.06.2013
Bezug von Lieferungen und Leistungen/ Dienstleistungen von nahe stehenden Unternehmen		
Steilmann Gruppe	6.607	1.239

Die folgenden ausstehenden Salden mit nahe stehenden Unternehmen bestehen zu den Bilanzstichtagen:

T€	30.06.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistung/ Dienstleistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen		
Steilmann Gruppe	50	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung/ Dienstleistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen		
Steilmann Gruppe	415	589

BERICHT ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR 2014

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2014 // WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF // UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE // ERTRAGSLAGE // QUARTALVERGLEICH // FINANZ- & VERMÖGENSLAGE // CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT // INVESTITIONEN // MITARBEITER // BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM // RISIKOBERICHT // PROGNOSE & GESAMTAUSSAGE // NACHTRAGSBERICHT // ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE // KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG // KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG // KONZERN-BILANZ // EIGENKAPITALVERÄNDERUNG // KAPITALFLUSSRECHNUNG // VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2014 // **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER** // BESTÄTIGUNGS-VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Familienmitglieder der Personen in Schlüsselpositionen erbrachten Dienstleistungen an die ADLER-Gruppe in Höhe von T€ 0 (01. Januar 2013 – 30. Juni 2013: T€ 35). Die Vergütung der Dienstleistung erfolgte zu marktüblichen Konditionen. Ein Familienmitglied der Personen in Schlüsselpositionen ist seit 01. Mai 2013 als Mitarbeiter der Adler Modemärkte AG zu marktüblichen Konditionen beschäftigt.

Für Vermietung an ein Mitglied des Vorstandes wurde Miete in Höhe von T€ 1 berechnet.

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 152 (01. Januar 2013 – 30. Juni 2013: T€ 123).

In der Berichtsperiode sind 375.000 Stock Appreciation Rights (SAR's) (01. Januar 2013 – 30. Juni 2013: 350.000) gewährt. Der aktuelle Periodenaufwand beträgt T€ 122 (01. Januar 2013 – 30. Juni 2013: T€ 96).

Die Parameter für die Bewertung haben sich nicht geändert. Die langfristige Rückstellung beträgt zum 30. Juni 2014 T€ 409 (31. Dezember 2013: T€ 287).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

Haibach, den 06. August 2014



Lothar Schäfer
Vorsitzender des Vorstands



Karsten Odemann
Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Haibach, den 06. August 2014



Lothar Schäfer
Vorsitzender des Vorstands



Karsten Odemann
Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Adler Modemärkte AG, Haibach

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Adler Modemärkte AG, Haibach, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 06. August 2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Schwehr
Wirtschaftsprüfer

ppa. Axel Ost
Wirtschaftsprüfer

